

Eingang - 201 - 20.04.2011

(1)

-VI/-65-
Dezernat/AmtKassel, 13.04.2011
Sachbearbeiter/in: Schoop
Telefon: 6054**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung - Investitionen	
Sachkonto	062 100 001 Zugänge Kulturgüter <i>u.a.</i>	
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innausbau	
Investitions-Nr.	650 0555 100 Stadtmuseum, Baukosten (OBR 1)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		2.750.000,00 €
Davon bereits verplant		2.750.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		500.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung - Investitionen	
Sachkonto	053 300 001 Zugänge Sportgebäude	<i>HAR</i> 500.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101 Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	650 0970 100 Auestadion, Baukosten (OBR 2)	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		500.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für Umbau und Erweiterung des Stadtmuseums sind im Haushalt 2011 über die Jahre 2009 bis 2012 Mittel in Gesamthöhe von rund 7,5 Mio € vorgesehen. Diese, auf einer Kostenschätzung aus 2009 basierende Summe muss nach Kostenermittlung des im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens beauftragten Architekturbüros auf 8,0 Mio € korrigiert werden.

Mehrkosten basieren nach Sondierung auf:

- Deckenertüchtigung F90 durch Unterdecke,
- Trockenlegung der Wände im Untergeschoss durch Einbringung einer horizontalen Absperrung im Sägeverfahren (Mauerwerk wird horizontal aufgesägt, um eine Abdichtung einzulegen mit anschließender Verpressung,
- Nachfundamentierung wegen fehlender Fundamente,
- Ausstattung (Technik).

Die Nachfinanzierung wird unabdingbar, um die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme in geplantem Umfang realisieren zu können. Unvorhersehbar war diese Kostenanpassung, weil zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung keine Kostenermittlung auf Basis einer Entwurfsplanung, sondern nur eine Kostenschätzung vorlag.

2. des Deckungsvorschläges

Deckung gleicher Höhe ist mit Einsparungen im Tribünenneubauprojekt des Auestadions gewährleistet. Planung und Bau der neuen Haupttribüne wurde 2009 an eine Bietergemeinschaft als Generalunternehmerin vergeben. Ausschreibungsergebnisse konnten preisgünstiger als geschätzt realisiert werden. Nach Fertigstellung und Abrechnung des Tribünenneubaus kann jetzt sichergestellt werden, dass die bis Anfang 2011 für unvorhersehbare Risiken zurück gehaltenen freien Mittel zur Deckung der Kostenanpassung im Stadtmuseum herangezogen werden können. Beide Maßnahmen sind außerhalb des Kreditrahmens finanziert.

Die 2011 veranschlagten Sanierungsmittel im Auestadion in Höhe von 300.000 €, die zum Teil zur Deckung von Maßnahmen im Rahmen der Leichtathletikmeisterschaften genutzt werden, sind davon nicht berührt. Ebenfalls nicht beeinträchtigt werden Baumaßnahmen für Fahrzeug- und Gerätehallen im Auestadion, die im Rahmen des Gesamtprojektes finanziert sind.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung -52

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift